

Rieser Tageblatt

und Anzeiger (Elbeblatt und Anzeiger).

Telegraphisch-Druck
Tageblatt, Riesa.

Amtsblatt

Verlagsstelle
Nr. 20.

für die Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, das Königl. Amtsgericht und den Rat der Stadt Riesa, sowie den Gemeinderat Gröba.

Nr. 139.

Donnerstag, 19. Juni 1913, abends.

66. Jahrg.

Das Riesaer Tageblatt erscheint jeden Tag abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in der Expedition in Riesa 1 Mark 50 Pfg., durch unsere Träger frei ins Haus 1 Mark 65 Pfg., bei Abholung am Schalter der Kaiserl. Postanstalten 1 Mark 65 Pfg., durch den Briefträger frei ins Haus 2 Mark 7 Pfg. Auch Monatsabonnements werden angenommen. Wagnis-Ausschreibung für die Nummer des Ausgabebetags bis Donnerstag 0 Uhr abends einzureichen. Preis für die Zeitungsblätter 43 mm breite Korpusgröße 18 Pfg. (Zusatzpreis 12 Pfg.) Zeitrauber und inbeständiger Satz nach besonderem Tarif.

Redaktionsdruck und Verlag von Rieger & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Goethestraße 20. — Für die Redaktion verantwortlich: Arthur Hänel in Riesa.

Das Scharfschießen auf dem Schießplatz Gröbchäuser am 21. Juni dieses Jahres, vergliche Bekanntmachung vom 13. d. Mts. in Nr. 135 des Riesaer Tageblattes, beginnt bereits 5 Uhr vormittags.

Großenhain, am 19. Juni 1913.
446 b D. Königl. Amtshauptmannschaft.
Auf Blatt 516 des hiesigen Handelsregisters ist heute die Firma Laura Münch, Truppenübungsplatz Zeitzahn und als deren Inhaberin Emilie Laura verw. Münch geb. Jäger in Leipzig eingetragen worden.
Angegebener Geschäftszweig: Offizier-Speiseanstalt auf dem Truppenübungsplatz Zeitzahn.
Riesa, den 18. Juni 1913.
Königliches Amtsgericht.

Freitag, den 20. Juni 1913, vorm. 10 Uhr
soll im hies. Versteigerungssaal 1 Piano meistbietend versteigert werden.
Riesa, den 18. Juni 1913.
Der Gerichtsvollzieher des Königl. Amtsgerichts.

Freibank Poppitz.
Morgen Freitag abends von 7—8 und Sonnabend früh von 5—6 Uhr Rindfleischverkauf, 1/2 kg 40 Pfa.
Der Gemeindevorstand.

Freibank Zeitzahn.
Morgen Freitag früh von 7—9 Uhr wird rohes Rindfleisch verkauft. Pfund 35 Pfg.
Der Gemeindevorstand.

Vertikales und Sächsisches.

Riesa, 19. Juni 1913.

Der im hiesigen Elektrizitätswerk beschäftigt gewesene Monteur Wege ist am Dienstag vormittag bei Montierungsarbeiten auf dem Rittergut Gröbchäuser bei Riesa tödlich verunglückt. Er ist bei Arbeiten auf dem Mast einer nur Niederspannung von 220 Volt gegen Erde führenden Leitung zu nahe gekommen und sofort getötet worden. Der Verunglückte hatte vermutlich vergessen, die Leitung auszuklinken.

Die Hoffnungen, die in diesem Jahre auf die Obsternte gesetzt werden, sind bekanntlich nicht sehr groß, da die im April aufgetretenen Nachtfröste einen großen Teil der Baumblüte vernichtet haben. Vor 100 Jahren, im Jahre 1813, war dagegen unserem Sachsenland eine sehr reiche Obsternte beschieden. In dem uns zur Verfügung gestellten Buche „Sachsens neun denkwürdige Jahre von 1806 bis 1815“ heißt es darüber: Die überaus reichlich trogenden Kirchbäume lieferten während des Waffenstillstandes Tausenden der an Genuß von Baumfrüchten gewöhnten Franzosen einen großen Teil ihrer täglichen Nahrung. Die Obsternte war so reichlich ausgefallen, daß im Spätherbste aus der goldenen Aue der Domstifts-Gegegend Transporte von 40 bis 50 Wagen den Freiburger und anderen Weltmärkte versorgen konnten. Das war ein sichtbarer Gottessegnen in schwerer Zeit, eine wunderbare Hilfe in größter Not.

Am 14. oder 15. d. Mts. ist aus der Hausflur des Hauses Rathildenstraße 3, hier, ein Fahrrad, Marke „Diamant“, Nr. 20075, gestohlen. Das Rad hat schwarzes Gestell, vernickelte, etwas verrostete Felgen und grüne Handgriffe. Der Wert beläuft sich auf 40 Mk. Einmalige sachdienliche Wahrnehmungen wolle man zur Kenntnis der Polizei oder Gendarmerie bringen.

Der kommandierende General des 19. Armeekorps von Riesa begibt sich am Sonnabend auf den Truppenübungsplatz Zeitzahn, um dem dort 8 Uhr 15 Minuten vormittags beginnenden Besichtigungsgeschehen des Feldartillerieregiments Nr. 78 beizuwohnen. In seiner Begleitung werden sich befinden der Major und Adjutant im Generalkommando v. Gschwege. Die Rückreise nach Riesa erfolgt um 1 Uhr 1 Min. nachmittags von Riesa. Am Montag, den 23. Juni, fährt der kommandierende General wieder nach Zeitzahn, um an dem dort vormittags stattfindenden Besichtigungsgeschehen des Feldartillerieregiments Nr. 77 teilzunehmen. An diesem Tage wird er von dem Major und Adjutant im Generalkommando Reichel begleitet sein. Die Rückreise findet wiederum um 1 Uhr nachmittags von Riesa aus statt.

Das am gestrigen Abend im Saale der „Wibterrasse“ vom Berliner Männer-Vokal-Quartett, das auf seinem Repertoire auch Deutsch-Amerikanisches Männer-Quartett sich nennt, veranstaltete Konzert hatte sich guten Besuch zu erfreuen. Das Stimmmaterial des Quartetts ist nicht durchaus gleichwertig; was aber an Stimmkultur, Auffassung und Textbehandlung geboten wurde, war hoher Anerkennung wert. Mit Rücksicht hierauf seien besonders genannt „Wanders Nachtlied“ von Licht, „Vergangen“ von Pache, „Biliana“ von Donati und „Wanders-Inselnächten“ von Orlando di Lasso, letztere beide ihres rhythmischen und melodischen Wechsels ungemein reichvoll. Mehr von Interesse als von musikalischem, speziell gefanglichen Werte waren die Plantagenlieder von Foster, deren Brummstimmen und Pianissimo die deutschen

Volkswesen befruchtend gegenüberstanden. Eine wertvolle Bereicherung erfuhr das Programm durch den Vortrag der Romanze aus „Tannhäuser“. Am Fingel sah, entsprechend und geschmackvoll begleitend, Herr Kirchenmusikdirektor Fischer. Der lebhafteste Beifall nützte die Herren Heydenbluth, Malten, Uter und Fruth, die auf die zahlreichen Vereinskrieger vorbildlich wirkten, zu mehreren Zugaben.

In der gestern unter dem Vorhange des Landtags-abgeordneten Dr. Höpfer, Leipzig, abgehaltenen Ausschußsitzung des Deutschen Industrie- und Gewerbeverbandes, Sitz Dresden, berichtete Direktor Schläpfer, Deuben, daß die Mitgliederzahl im vergangenen Jahre von 2776 auf 3825 gestiegen sei, die gegenwärtige Mitgliederzahl betrage 4116. In den Betrieben dieser Mitglieder sind 300250 Arbeiter beschäftigt. An Arbeiterbewegungen wurden im Jahre 1912 der Geschäftsstelle 390 gemeldet, in 256 Fällen gelang es, den Ausbruch von Streiks zu verhindern. Die vom Gesamtvorstand für die ausgebrochenen 134 Streikfälle bewilligten Entschädigungen betragen rund 142000 M., wobei der Streikfall im Durchschnitt mit ca. 1060 M. entschädigt wurde. Der Ausschuß drückte seine Befriedigung über die erfreuliche Entwicklung aus, die der Verband auch im letzten Jahre wiederum genommen habe. Der Ausschuß hatte weiter in 7 Fällen über die Festsetzung von Entschädigungen zu entscheiden. Für die diesjährige Generalversammlung wurde mit Rücksicht auf die Internationale Wausch-ausstellung als Ort Leipzig und als Tag Donnerstag, der 3. Juli, gewählt.

Am 12. Deutschen Turnfest in Leipzig werden nicht weniger als 70 Turner-Sonderzüge eintriften, und zwar 67 (darunter 3 aus Oesterreich) am Festsonnabend und 3 am Festsonntag. Die Züge führen durchweg nur die 3. Wagenklasse. Die Fahrpläne für diese Sonderzüge sind jetzt in einer zweitägigen Konferenz von 40 höheren Eisenbahnbeamten aus allen Eisenbahndirektionsbezirken Deutschlands im Beratungszimmer des Leipziger Hauptbahnhofs festgesetzt worden.

Auf den Strecken der Sächsischen Staatsbahnen, der Preussisch-Sächsischen Staatsbahnen, der Reichsbahnen, des sächsischen Netzes der Bayerischen Staatsbahnen, der Odenburgischen und der Westfälischen Staatsbahnen sollen anlässlich der Internationalen Wausch-Ausstellung in Leipzig die nachstehend aufgeführten Personen in der 3. Klasse zum halben Preis der Fahrkarten für Elberfelder Personenzug, in Schnellzügen außerdem gegen tarifmäßigen Zuschlag beherbergt werden: A. Versicherungspflichtige Mitglieder a. von Krankenkassen im Sinne der reichsgesetzlichen Bestimmungen über die Krankenversicherung der Arbeiter usw., b. von eingeschriebenen Hilfskassen (Gesellschaft) und c. von knappschaftlichen Krankenkassen. B. Versicherungspflichtige Versicherte von Versicherungskassen und der diesen gleichgestellten besonderen Kasseneinrichtungen, sofern das jährliche Gesamteinkommen bei Versicherten der Reichsversicherungskasse für Angestellte den Betrag von 2500 Mark nicht übersteigt. C. Freiwillige Mitglieder der vorstehend aufgeführten Kassen, sofern das jährliche Gesamteinkommen den Betrag von 2500 Mark nicht übersteigt. Auf der Hinreise müssen sich mindestens zehn Teilnehmer zu einer gemeinschaftlichen Reise zusammenschließen; die Rückreise kann auch einzeln ausgeführt werden. Als Ausweis ist eine Bescheinigung der Krankenkasse darüber vorzulegen, daß das betreffende Mitglied zum Besuch der Internationalen Wausch-Ausstellung in Leipzig reist. Zu diesen Bescheinigungen ist unter handschriftlicher Abänderung der amtliche Vordruck zu verwenden, der zur Erlangung einer

Fahrpreismäßigung für Mitglieder von Krankenkassen usw. zwecks Unterbringung in Heilbädern usw. vorgeschrieben ist. Die Fahrpreismäßigung für die Hin- und Rückreise ist bei der Fahrkartenausgabe der Abgangsstation möglichst frühzeitig — spätestens zwölf Stunden vor Abgang des zu benutzenden Zuges — unter Vorlegung der Bescheinigungen für alle an der gemeinsamen Fahrt teilnehmenden Personen zu beantragen. Die Fahrpreismäßigung für die Rückreise wird von den Fahrkartenausgaben in Leipzig gegen Vorlegung der Bescheinigungen der Krankenkassen gewährt. Die Fahrpreismäßigung für die Hin- und Rückreise gelten, ebenso wie die für die Rückreise, je vier Tage, einschließlich des Abgangstages. Auf der Hin- und Rückreise ist je eine Fahrtunterbrechung zulässig. Nähere Auskunft erteilen die Stationen und die Ausgabestellen zusammengesetzter Fahrkarten. Im übrigen sind Verwaltungsbeschlüsse nach Leipzig mit 2. und 3. Klasse zu ermäßigten Preisen in Aussicht genommen; hierüber wird in jedem Falle noch eine besondere Bekanntmachung erlassen werden.

Das Collinberg-Missionfest; das seit einer Reihe von Jahren immer am ersten Mittwoch im Juli gehalten wird und auch im vergangenen Jahre bei herrlichem Wetter einen erhebenden Verlauf nahm, findet am 2. Juli von nachmittags 3 Uhr ab statt. Den ersten Vortrag wird Herr Oberbürgermeister Dr. Kütz aus Jitza halten über: „Die Mission in Deutsch-Südwestafrika“. Dr. Kütz kann als Augenzeuge berichten, da er selbst einige Zeit in Deutsch-Südwestafrika im Dienst unserer Kolonie gewirkt hat. Den zweiten Vortrag hat Herr Missiondirektor Professor D. Paul aus Leipzig freundlichst zugesagt. Auf seiner großen Visitationstour in der zweiten Hälfte des vorigen und Anfang dieses Jahres hat er die beiden Arbeitsfelder unserer Leipziger Mission, in Ostafrika und in Südafrika, persönlich kennen gelernt, und wird sein Bericht unter dem Thema: „Auf indischen Bergen“ sicher von größtem Interesse und von hohem Werte sein. Es steht zu erwarten, daß von um der beiden hervorragenden Redner willen das diesjährige Collinbergfest bei irgend günstigem Wetter besonders zahlreich besucht sein wird. Mag's auch vom Herrn der Mission gesegnet sein!

Auf der Tagesordnung der Hauptversammlung des Vereins sächsischer Gemeindebeamten, die am 24. August in Großenhain stattfindet, steht u. a. ein Antrag des Direktoriums auf Bewilligung von 2000 Mark zu Unterstützungszwecken, ferner Anträge des Vereinsbezirks Leipzig wegen Errichtung einer Spar- und Darlehnskasse, des Vereinsbezirks Dresden auf Einführung eines Taschenkalenders für Gemeindebeamte, des Vereinsbezirks Jitza wegen Einführung von Preisauszeichnungen usw.

Johanngeorgenstadt. Von sächsischen Zollbeamten wurde eine Schmugglerbande aus Trinitz in Böhmen aufgehoben. Sie trugen große, mit Sackleinern verschmückte Huden, enthaltend außer anderem über 15000 Stück Zigarren, die für Karlsbad bestimmt waren; denn dort werden deutsche Zigarren von den reichsdeutschen Kurvätern stark begehrt. Die Waren wurden beschlagnahmt, die Pächter aber den österreichischen Grenzbeamten übergeben, die sie nach dem Bezirksgerichte Platten abführten.

Der Güterverkehr auf der Eisenbahn ist andauernd sehr lebhaft. Der kommende Herbst und besonders die Monate Oktober und November werden voraussichtlich wieder große Ansprüche an die Leistungs-

Heute großes Militär-Extra-Garten-Konzert im Hotel Kaiserhof. Feld-Art.-Mg. 68. Anfang 8 1/2 Uhr.